



Pressemitteilung

Erleichterung nach Beschluss des Haushaltsausschusses – Binnenhäfen erwarten schnelleren Infrastrukturausbau der Wasserstraßen

Berlin, 29.06.2018 (BÖB) – Mit großer Erleichterung haben die Binnenhäfen den Beschluss des Haushaltsausschusses des Bundestages zur Kenntnis genommen, über 100 neue Stellen für die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung und andere nachgeordnete Behörden des Bundesverkehrsministeriums zu schaffen. Boris Kluge, Geschäftsführer des Bundesverbandes Öffentlicher Binnenhäfen (BÖB), bemerkt dazu: „Es war keine Selbstverständlichkeit schon für das Haushaltsjahr 2018 ein solch klares Signal zu setzen, zumal das Jahr schon zur Hälfte rum ist und die Stellen nicht unbedingt sofort besetzt werden können. Umso mehr freuen wir uns über das Signal des Bundestages für das System Wasserstraße und die dafür notwendige leistungsfähige Infrastruktur“.

Im Umfeld der Haushaltberatungen wurde teils kontrovers über die Stellen debattiert und unter anderem auf die mangelnden Baufortschritte an den Wasserstraßen verwiesen. Mit den neuen Stellen werden Personalkapazitäten bei Schlüsselprojekten geschaffen, die Engpassfunktionen haben. Hier fehlen oftmals Ingenieure und andere Fachkräfte, um Planungen zu beginnen und zügig zur Bauausschreibung sowie Bauausführung zu führen. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigt, dass Projekte gleich am Anfang ausreichende fachkundige Betreuung benötigen, um Planungsverzögerungen und Vergabestreitigkeiten zu vermeiden, auch wenn dann mit den geschaffenen Stellen nicht gleich Baufreigaben erfolgen. Boris Kluge merkt dazu an: „Besonders freut uns, dass nicht nur Personalkapazität für die populären Projekte wie in den letzten Jahren, sondern überall in der Bundesrepublik geschaffen wird, damit an den vielen dortigen Projekten endlich Fortschritte erzielt werden. Verlager, Logistik und Häfen brauchen überall an deutschen Wasserstraßen die Sicherheit und Perspektiven, dass die Flüsse und Kanäle zeitnah ertüchtigt werden. Nun müssen die Stellen zügig besetzt und die Projekte beschleunigt angegangen werden.“

Die Binnenhäfen begrüßen zu dem die weitere Mittelübertragung für den Innovationsförderrahmen IHA-TEC, an dem sich aktuell viele Binnenhäfen beteiligen wollen.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Anja Fuchs

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen e. V. (BÖB)

Leipziger Platz 8, 10117 Berlin

Tel.: 030 39884362

Fax: 030 39840080

Mail: presse-boeb@binnenhafen.de